



Gemeindeamt Ried im Oberinntal

6531 Ried im Oberinntal, Ried i.O. 98

Bezirk: Landeck/Tirol

Ried i.O., am 19.11.2018

KUNDMACHUNG

über die in der Sitzung am Dienstag, dem 13. November 2018
gefassten Beschlüsse des Gemeinderates

TAGESORDNUNG:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018
 - 2.) Behandlung der Agrar-Aufsichtsbeschwerde mit Beantwortung der Fragen und Beschlussfassung der Ausgaben lt. Überprüfungsprotokoll der Agrarbehörde vom 11.10.2018
 - 3.) Beschlussfassung Kosten Wegbau Lanawaldweg
 - 4.) Beschlussfassung Holzschlägerung Firma Hagspiel Herbst 2018
 - 5.) Beschlussfassung Verbisschutzmaßnahmen Herbst 2018
 - 6.) Sennerei – Erfolgsrechnung erstes Halbjahr 2018
Vorstellung einer Bewirtschaftungsvereinbarung
 - 7.) Beratung und Beschlussfassung über Fütterungsverlegung Freitzberg mit einem dazu notwendigen Weg
 - 8.) Beratung und Beschlussfassung über Jagdhütte Stalanz mit der entsprechenden Finanzierung
 - 9.) Jagdhütte Staföll – allfällige Sanierung
 - 10.) Bildung einer Rücklage Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - 11.) Bildung einer Rücklage Jagd
 - 12.) Behandlung des Ansuchens Schranz Thomas – Staföller Pleiss
 - 13.) Nachbesetzung eines Jagdausschussmitgliedes
 - 14.) Beratung und Beschlussfassung zum bedingt prätorischen Vergleich lt. Protokoll vom 12.09.18 in Verbindung mit dem gerichtlichen Protokollberichtigungsbeschluss vom 16.10.2018
2NC39/17y BG-Landeck
-
-

Vor Beginn der Sitzung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines weiteren TO-Punktes gem. § 35 (3) TGO) und zwar TO Pkt. 4 „Beschlussfassung Holzschlägerung Firma Hagspiel Herbst 2018“

TO-Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.10.2018

Die Niederschrift über die 5. Gemeinderatssitzung vom 04.10.2018 wurde allen Gemeinderäten zur Begutachtung übermittelt und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.2) Behandlung der Agrar-Aufsichtsbeschwerde mit Beantwortung der Fragen und Beschlussfassung der Ausgaben lt. Überprüfungsprotokoll der Agrarbehörde vom 11.10.2018

Dem Gemeinderat wird die Stellungnahme der Agrarbehörde zur Aufsichtsbeschwerde von GR Dr. Josef Siegele im Detail vorgetragen und zur Kenntnis gebracht. Dazu fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

a) zu Pkt. 1 b., Pkt. 2, Pkt. 3, Pkt. 4

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich einstimmig alle vorliegenden Überschreitungen der Gemeindegutsagrargemeinschaft (GGAG), die gemäß § 36d Abs. 2 TFLG 1996 die Wertgrenze von € 10.000,00 im Zeitraum 2016 – 2017 übersteigen.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

b) zu Pkt. 9

Der Gemeinderat stimmt nachträglich den Anstellungen aller Agrar- und Forstarbeiter, die über einen Zeitraum von mehr als 6 Monaten bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft (GGAG) im Zeitraum von 04/2016 bis 09/2018 angestellt waren bzw. sind, einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

c) zu Pkt. 13

Der Gemeinderat stimmt nachträglich der Anstellung von Larcher Franz - Obm. der Agrargemeinschaft - in einem unbefristeten Dauerdienstverhältnis einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

Die in der Stellungnahme der Agraraufsichtsbehörde vom 12.10.2018 GZ: AGM-Ü-BRI11/119-2018 angeführten Mängel wurden dem Gemeinderat vorgebracht, von diesem zur Kenntnis genommen und die notwendigen Beschlüsse gefasst, sodass hiermit alle Angelegenheiten bereinigt sind.

TO-Pkt.3) Beschlussfassung Kosten Wegbau Lanawaldweg

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, wegen Befangenheit, die Gesamtkosten des Wegbaus „Lanawaldweg“ mit einem Gesamtkostenvolumen von € 222.507,72 (brutto). Die offenen Rechnungen der Fa. Patscheider für den Wegbau „Lanawaldweg“ an die GGAG in der Gesamthöhe von € 128.901,90 (brutto) werden mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12:1

TO-Pkt.4) Beschlussfassung Holzschlägerung Firma Hagspiel Herbst 2018

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme der Holzschlägerungskosten durch die GGAG lt. Bestbieterangebot der Fa. Hagspiel in der Höhe von € 30,00/fm für den Herbst 2018 geschätzt auf 800 – 850 fm.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.5) Beschlussfassung Verbissschutzmaßnahmen Herbst 2018

Die ausgeführten Verbissschutzmaßnahmen lt. Rechnung der Fa. Lau vom 30.10.2018 an die GGAG in der Höhe von € 10.264,80 (brutto) werden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.6) a) Sennerei – Erfolgsrechnung erstes Halbjahr 2018 b) Vorstellung einer Bewirtschaftungsvereinbarung

a) Die Erfolgsrechnung der Sennerei für das erste Halbjahr 2018 wird von Substanzverwalter Elmar Handle und GR und Obm. Franz Larcher präsentiert.

1. Der Gemeinderat stimmt nachträglich der Gründung der ARGE-Sennerei mit einer Gegenstimme zu.

Abstimmungsergebnis: 12:1

2. Der Gemeinderat stimmt der Zufuhr der Mieteinnahmen im Sennereigebäude durch die GGAG ab 01.01.2018 an die ARGE-Sennerei als Infrastrukturbeitrag mit einer Gegenstimme zu.

Abstimmungsergebnis: 12:1

b) Ein Konzept für ein Bewirtschaftungsübereinkommen zur Abgeltung von land- und forstwirtschaftlichen Leistungen zwischen der substanzberechtigten Gemeindegutsagrargemeinschaft und den Nutzungsberechtigten ist in Ausarbeitung.

Der Gemeinderat genehmigt, mit einer Gegenstimme, die bisherige Betriebsführung der Sennerei bis zur Ausarbeitung einer Bewirtschaftungsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis: 12:1

TO-Pkt.7) Beratung und Beschlussfassung über Fütterungsverlegung Freitzberg mit einem dazu notwendigen Weg

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig den Substanzverwalter in Zusammenarbeit mit dem Jagdausschuss 3 Varianten für die Fütterungsverlegung Staföll vorzubereiten: Predigtstuhl/Plörerschlag – Freitzberg/mittlerer Breithaslagweg Richtung Grenze ÖBF und Firgala/Bereich unterhalb Fauser Bichl und anschließend die Verhandlung mit den zuständigen Stellen ÖBF, der BFI und den zuständigen Abt. der BH-Landeck (Jagd und Naturschutz) zu führen damit die Fütterungsverlegung ehestmöglich durchgeführt werden kann.

Der Verlegungsort und die Wegtrassierung werden dem Gemeinderat anschl. präsentiert.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.8) Beratung und Beschlussfassung über Jagdhütte Stalanz mit der entsprechenden Finanzierung

Der Gemeinderat beauftragt den Substanzverwalter gemeinsam mit einem Mitglied der Jägerschaft, dem Bausachverständiger und dem Raumplaner einen Lokalausweis in Stalanz vorzunehmen. Der Standort (Lawinensicherheit), die Größe und die Widmung für die Errichtung einer neuen Jagdhütte auf Stalanz sollten überprüft werden.

Sobald ein genehmigungsfähiges Konzept vorliegt wird dies dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgangsweise einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.9) Jagdhütte Staföll – allfällige Sanierung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Sanierungsarbeiten bei der Jagdhütte Staföll im Besitz der GGAG lt. Aufstellung mit einem veranschlagten Kostenaufwand von € 5.300,00. Die Abrechnung erfolgt durch die GGAG nach Rechnungsvorlage.

Die Arbeitsleistungen werden durch die Jäger eingebracht.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.10) Bildung einer Rücklage Gemeindegutsagargemeinschaft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung einer Rücklage in der Höhe von € 200.000,00 aus den Einnahmen des Schadholzverkaufes 2016 der GGAG. Diese Rücklage wird in Form eines Sparbuches zweckgebunden für Katastrophenfälle angelegt.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.11) Bildung einer Rücklage Jagd

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine jährliche Rücklage in der Höhe von € 2.000,00, dies entspricht ca. 10% des eingenommenen Jagdbeitrages. Diese Investitionsrücklage wird seitens der GGAG für die Jagdgenossenschaft auf ein Sparbuch angelegt.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.12) Behandlung des Ansuchens Schranz Thomas – Staföller Pleiss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Gemeindevorstand damit zu beauftragen mit Schranz Thomas und dem Agrarobmann ein Einvernehmen für die Nachbeweidung aufgelassener Almflächen im Gebiet Staföller-Pleiss zu finden.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

TO-Pkt.13) Nachbesetzung eines Jagdausschussmitgliedes

Nach geheimer Abstimmung und eingehender Beratung bestimmt der Gemeinderat mit 5 gegen 5 Stimmen, 2 Stimmenthaltungen und 1 ungültige Stimme, GR Rupert Mair als Nachfolger von Reinhard Halbeis im Jagdausschuss. GR und Obm. Franz Larcher fungiert weiterhin als Beratungsmitglied.

Abstimmungsergebnis: 5:5:2:1

TO-Pkt.14) Beratung und Beschlussfassung zum bedingt prätorischen Vergleich lt. Protokoll vom 12.09.18 in Verbindung mit dem gerichtlichen Protokollberichtigungsbeschluss vom 16.10.2018 2NC39/17y BG-Landeck

Der Gemeinderat stimmt dem prätorischen Vergleich lt. Protokoll vom 12.09.18 in Verbindung mit dem gerichtlichen Protokollberichtigungsbeschluss vom 16.10.2018 2NC39/17y BG-Landeck, sowie der vorgelegten Parkplatzanordnung beim Mehrparteienhaus Ried i.O. 162 lt. Vorlage vom 30.08.2018 und beigelegter Aufstellung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 13:0 (einstimmig)

Der Bürgermeister:



Angeschlagen: 19.11.2018

Abgenommen: 04.12.2018